

Im Zuge der Regionale 2010 haben Vertreter der kreisfreien Städte Bonn, Köln und Leverkusen, des Oberbergischen Kreises, Rheinisch-Bergischen Kreises, Rhein-Erft-Kreises und Rhein-Sieg-Kreises bereits im Jahre 2003 einen Arbeitskreis zur Schaffung einer gebietskörperschaftsübergreifenden Verkehrsinformationsplattform mit dem Ziel gebildet, Verbesserungen in der Reise- und Standortqualität in der Region zu erreichen. Gleichzeitig sollten die Themenfelder „Wirtschaft, Kultur, Freizeit und Touristik“ hier Berücksichtigung finden. Unter Mitwirkung des VRS entstand hieraus die „mobilitätsinitiative rheinland“.

Bei dem Projekt „mobilitätsinitiative rheinland“ geht es zunächst um die Realisierung eines Mobilitätsportals, in dem alle digital verfügbaren, mobilitätsrelevanten Informationen aus der Region Köln/Bonn zusammengefasst werden – als Vorstufe zu einem interaktiven Mobilitätssystem. Hierzu hatte die Ingenieurgruppe IVV/Aachen im Auftrag der „mobilitätsinitiative“ bereits eine Machbarkeitsstudie für ein Mobilitätsportal erstellt, aus der sich in der Folge ein Projektantrag für die Regionale 2010 entwickelte. Bei der Regionale 2010 handelt es sich – wie im Planungs- und Verkehrsausschuss bereits mehrfach dargestellt - um ein Strukturprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen, das im Turnus von zwei Jahren einer jeweils ausgewählten Region die Möglichkeit bietet, sich selbst und andere zu präsentieren. Projekte im Zuge der Regionale 2010 können u.a. durch das Land Nordrhein-Westfalen umfassend gefördert werden.

Im Rahmen des Arbeitskreises bestand im Übrigen dahingehend Einvernehmen, dass der VRS dieses Projekt federführend betreibt, da ihm in der Region eine Bündelungsfunktion zukommt.

In einer ersten Projektstufe soll nunmehr im Jahr 2005 die internetbasierte Verknüpfung der lokalen Mobilitätssysteme in der Region Köln/Bonn unter Integration des regionalen VRS-Auskunftssystems erreicht werden. Hierbei sind die notwendigen Hard- und Softwarearchitekturen zu schaffen und miteinander zu verknüpfen. Die VRS GmbH wurde anlässlich der 2. Verbandsversammlung am 17.03.2005 mit der Umsetzung dieser Stufe 1 – vorbehaltlich der Finanzierung der Gesamtkosten von ca. 180.000 € für diese Projektstufe durch das Land NRW – beauftragt.

Für die Stufen 2 (Verbesserung bestehender und Neuentwicklung fehlender Informationsdienste) und 3 (Intensivierung der Verknüpfung zu den Bereichen Kultur, Sport und Freizeit) wurde die VRS GmbH darüber hinaus beauftragt, ein Finanzierungs- und Organisationskonzept zu erarbeiten.

Im Rahmen der Sitzung des Regionale-Ausschusses vom 27.04.2004 wurde zwischenzeitlich die „mobilitätsinitiative rheinland“ als Schwerpunktprojekt („A-Projekt“) im Bereich Mobilität im Zuge der Regionale 2010 verabschiedet und somit die Umsetzung des Projektes bestätigt. Die Finanzierung der ersten Projektstufe ist gesichert. Projektträger sind die Stadt Köln/Verkehrsmanagement und der VRS; Projektpartner die Gebietskörperschaften der Region Köln/Bonn, T-Com, der Flughafen Köln/Bonn, die Universität zu Köln, AIS Fraunhofer, die Wirtschaftskammern der Region und Köln Tourismus.

Anlässlich einer Informationsveranstaltung für die kreisangehörigen Kommunen im Kreishaus Siegburg am 14.06.2005 wird das Projekt „mobilitätsinitiative rheinland“ vom Projektleiter, Herrn Hasberg von der Stadt Köln, detailliert erläutert sowie hierbei auftretende Fragestellungen aus den Kommunen beantwortet. Über die weitere Projektumsetzung wird zu gegebener Zeit erneut berichtet.